

Bürgerenergiegenossenschaft Durmersheim

Bürgerenergiegenossenschaft Durmersheim zieht bei Generalversammlung erfolgreiche Bilanz

Photovoltaikausbau stark vorangetrieben/Anteilseigner erhalten 4 Prozent Rendite

Die Genossen waren begeistert: Auch für das Jahr 2020 erhalten die Anteilseigner der Bürgerenergiegenossenschaft Durmersheim (BEG) eine Rendite von vier Prozent - ebenso wie in den Vorjahren. Ein entsprechender Vorschlag des BEG-Vorstandes zur Gewinnverwendung wurde bei der Generalversammlung im Gemeindezentrum Würmersheim einstimmig angenommen. Die Veranstaltung hätte eigentlich bereits im Mai stattfinden sollen, war coronabedingt jedoch ausgefallen. Eine virtuelle Tagung sah die Satzung bisher nicht vor. Künftig ist diese Möglichkeit gegeben: Die Mitglieder stimmten einer entsprechenden Änderung der Statuten einmütig zu.

Die Präsenzveranstaltung, die unter 2G-Bedingungen stattfand, stieß auf eine sehr gute Resonanz. 29 Mitglieder waren gekommen, elf wurden vertreten. "So viel Zuspruch hatten wir noch nie zuvor in unserer elfjährigen Geschichte", freute sich Hartmut Oesten, Vorstandsvorsitzender der BEG. In seiner Rede zeichnete er ein eindrucksvolles Bild von der Entwicklung der Genossenschaft. Im Berichtsjahr 2020 wurde der Ausbau der Photovoltaik (PV)-Anlagen weiter vorangetrieben. Dank vier umgesetzter Projekte verfügte die BEG Ende 2020 über 13 Anlagen, die pro Jahr rund eine Million Kilowattstunden Strom produzieren. Gewinn und Eigenkapital stiegen ebenso wie die Zahl der Mitglieder, die sich um mehr als 50 Prozent auf 151 erhöhte. Zu verdanken war das vor allem einem Projekt in Bischweier, wo der kommunale Kindergarten mit Sonnenkollektoren bestückt wurde und viele Einwohner Genossenschaftsanteile erwarben. "Wir bieten den Menschen vor Ort immer an, sich an unseren Projekten zu beteiligen und vom Ertrag zu profitieren", erläuterte Oesten das Vorgehen der BEG. Der Vorstandsvorsitzende betonte auch die positiven Auswirkungen für den Klimaschutz. So ermöglichten die bis Ende 2020 installierten Anlagen eine jährliche CO₂-Einsparung von mehr als 500 Tonnen pro Jahr.

2021 setzte sich die erfolgreiche Entwicklung laut Oesten weiter fort. Neue PV-Anlagen gingen auf den Dächern der Grundschule Würmersheim und den Flüchtlingsheimen Durmersheim in Betrieb. Auch auf der Sporthalle Bischweier wurden Kollektoren installiert. Die Inbetriebnahme ist für Januar 2022 geplant. Im selben Monat soll auch noch eine Anlage auf dem Betriebsgebäude der Mülldeponie "Hintere Dollert" ans Netz gehen. Durch diese vier Projekte können jährlich weitere 400.000 Kilowattstunden grüner Strom erzeugt und über 220 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Auch personell hat sich die BEG weiter verstärkt: Wolfgang Bühler, IT-Unternehmer aus Durmersheim, arbeitet seit Januar 2021 im Vorstand mit und betreut die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die von ihm neu gestaltete Homepage, www.buergerenergie-durmshheim.de (<http://www.buergerenergie-durmshheim.de>). Beflügelt wurde die Arbeit der BEG auch durch eine aktive Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Rastatt, dem Arbeitskreis Umwelt und Natur (AKU) Gaggenau, der Energieagentur Mittelbaden, der RegioENERGIE sowie Kommunen und Kirchen. So sind bereits viele neue Projekte in der Pipeline, davon allein vier in Muggensturm, wo 2022/23 drei große kommunale Gebäude von der BEG mit PV ausgerüstet werden. Zur Unterstützung der strategischen Geschäftsentwicklung hat die Genossenschaft zudem einen Beirat eingerichtet, in den Bernd Renner berufen wurde, der die Aktivitäten im Landkreis Karlsruhe vorantreibt.

Erweitert wurde auch der Aufsichtsrat. Drei neue Mitglieder wurden einstimmig gewählt: Alexander Kraus aus Gaggenau, Ingenieur und Lehrer mit Schwerpunkt erneuerbare Energien, bringt sein Know-how künftig ebenso in das Gremium ein wie Claus Gerstner, Haupt- und Bauamtsleiter der Gemeinde Muggensturm. Außerdem wechselt das langjährige BEG-Vorstandsmitglied Manuel Peter aus beruflichen Gründen in den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsratsvorsitzende Hans Schulze-Bühlmann zeigte sich in seinem Jahresbericht sehr zufrieden: "Die Ausschüttungsquoten von jährlich vier Prozent können sich sehen lassen." Das fanden auch die Genossen. Mehrere Anwesende ergriffen das Wort, um den BEG-Aktiven für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken.



Freuen sich über die gute Entwicklung der Bürgerenergiegenossenschaft Durmersheim: Vorstandsvorsitzender Hartmut Oesten (Mitte), Aufsichtsratsvorsitzender Hans Schulze-Bühlmann (rechts) und das neue Vorstandsmitglied Wolfgang Bühler (links)